August 2019

De Börner

Mitteilungen und Geschichten aus Langenhorn

100 Jahre
Fritz-Schumacher-Siedlung | 1920-2020

LANGENHORNER HEIMATBLATT

ERNTEZEIT IN UNSERER SIEDLUNG

De Börner
Langenhorner Heimatblatt

Vorsitzender der Gemeinschaft der Fritz-Schumacher-Siedlung Langenhorn e.V.:
Marko Jozefiak · Hartmannsau 4 · 22417 Hamburg · Telefon: 040 520 7178
Leserbriefe und Beiträge an: Presseausschuss der Fritz-Schumacher-Siedlung e.V. · Immenhöven 27 · Telefon: 520 44 45

Flohmarkt

Sonntag

1. September 2019

10:00 – 16:00 Uhr

Timmerloh/ Tangstedter Landstraße

Info und Standvergabe:

✉ Aenne.Juergen.Otte@web.de ☎ 520 43 90

Veranstaltungen:

Gemeinschaft der Fritz-Schumacher-Siedlung Langenhorn e.V.

Helfertreffen Kinderfest	12. August 2019
Sommerfest Ole Börner	16. August 2019
Kinderfest 2019	17. August 2019
Ope-Air-Gottesdient / Frühschoppen	18. August 2019

Börner Speeldeel

LALI Börner Kulturhaus
Tangstedter Landstraße 182a

Die Genossenschaft informiert:

Sprechstunden des Vorstandes der Genossenschaft der Fritz-Schumacher-Siedlung eG

Anschrift: Tangstedter Landstraße 221 a
Telefon: 520 37 78
Homepage: www.genossenschaft-fss-langenhorn.de
E-Mail: Genossenschaft-FSS-Langenhorn@t-online.de

Die Sprechstunden des Vorstandes finden zweimal im Monat jeweils von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr im Genossenschaftsbüro statt.

- Bauangelegenheiten an jedem **zweiten Dienstag**
- Mietangelegenheiten an jedem **vierten Dienstag**

Die nächsten Sprechstunden:

- **Bauangelegenheiten: 10.09.2019 / 08.10.2019**
- **Mietangelegenheiten: 24.09.2019**

Unser Büro ist von montags bis donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Inhalt:

- Sommerfest / Kinderfest in der FSS
- Frizzi und Schumi
- Über den Verkehr und die Rücksicht
- Norderstedter Sportwoche
- Airport News
- Doppeltes Bienenjubiläum am Hamburg Airport
- Ella Veranstaltungstipps
- Protokoll der 32. Mitgliederversammlung Gen. FSS
- Buchtipp

Fotos: Jürgen Beecken

Notdienste Wasser/Sanitär: Erwin Meier Tel.: 520 24 92 I Elektrik: Sudermann, Tel.: 0157/820 504 03 **Notdienste**

Jetzt ist es wieder soweit – Großes FSS-Sommerfest 2019

Am 17. und 18. August ist es einmal mehr soweit – dann startet wieder das große traditionelle Sommerfest unserer Siedlung.

Wenn der „Börner“ erscheint, sind alle Vorbereitungen abgeschlossen. Beim Helfertreffen sind die letzten Feinjustierungen erfolgt und alle Helferinnen und Helfer sind startklar für den einen der Höhepunkte im Siedlungsjahr. Jetzt bleibt nur zu hoffen, dass unsere Verhandlungen mit Petrus über das richtige Wetter noch erfolgreich zum Abschluss kommen.

Und natürlich hoffen wir für das große Kinderfest, dass wie immer wieder alle Kinder unserer Siedlung dabei sind. Mit geschmückten Fahrrädern, Rollern oder sogar noch mit dem einen oder anderen Bollerwagen. Wir freuen uns auf euch.

Jedes angemeldete Kind bekommt einen Gutschein für ein Getränk, ein Eis, ein Stück Kuchen und ein Würstchen. Und jedes Kind, das mit einem geschmückten Fahrzeug am Umzug durch die Siedlung teilnimmt, erhält einen Gutschein, für den man sich ein kleines Geschenk aussuchen darf.

Wie schon im letzten Börner angekündigt, beginnt der traditionelle Umzug mit dem Meissner Spielmannszug um 14. 00 Uhr an der Kreuzung Fritz-Schumacher-Allee/Wördenmoorweg, Olenland und Raaksheide.

Von dort geht es dann entlang der Fritz-Schumacher-Allee in die Hartmannsau, dann über die Tangstedter Landstraße zum Festplatz beim Ole Börner.

Am Festplatz erwarten dann die Kinder und ihre Eltern, Großeltern, Freunde und Bekannte jede Menge Spiele und als besonderes Highlight in diesem Jahr ein Eiswagen der neuen Eisdiele „Frollein von Elbe“ vom Langenhorner Markt. Da ist das Eis für alle Kinder mit Gutschein umsonst. Und die Erwachsenen kommen in den Eisgenuss zum „Fest“-Preis von 1 Euro je Kugel.

Zum Spielen und Tollen gibt es eine Hüpfburg, diesmal sogar mit Rutsche, natürlich die „Brezelstange“, eine Torwand, eine Kegelbahn, das Entenspiel und das beliebte „Sackhüpfen“ und viele andere Gelegenheiten zum Spielen und kreativen Aktionen.

Und wie jedes Jahr ist auf dem Festplatz die Sanitätsschule Nordstern mit ihrem Rettungswagen zu Besuch. Die Kinder dürfen sich reinsetzen, alles angucken und ihnen wird gezeigt, wie man z.B. Verbände anlegt.

Am Sonntag, dem 18. August, gibt es zum Abschluss des Börner-Sommerfestes für Kinder und Junggebliebene um 10.00 Uhr den traditionellen Open-Air-Gottesdienst unserer Broder-Hinrick-Kirche und danach ab 11.00 Uhr den gemeinsamen Frühschoppen auf dem Festplatz der Wohnanlage Ole Börner..

Wie in den letzten Jahren wieder mit der Band Sect Hamburg mit ihrem Mix aus Rock und Schlagern, der zu dem einen oder anderen Tänzchen einlädt.

Und natürlich mit Getränken für jeden Geschmack und mit der traditionellen Erbsensuppe.

Die Gemeinschaft der Siedlung mit ihrem Festausschuss freut sich wieder auf ein tolles Fest für unsere Kinder und alle jung gebliebenen Börner.

Wenn der Verkehr verquer ist und über die Rücksicht...

Eigentlich haben wir es ja fast schon überstanden. Die Vollsperrung unserer U-Bahnverbindung mit der City und dem südlichen Rest von Hamburg zwischen Langenhorn-Markt und Ohlsdorf mit dem sogenannten „Schienenersatzverkehr“ mit Bussen. Mit Bussen, die entweder jede der gesperrten Stationen anfahren oder mit Expressbussen direkt nach Ohlsdorf. Ende August wird das Leiden ein Ende haben und die Strecke wieder in voller Gänze funktionieren. Das anfängliche Chaos im Ersatzverkehr, wo es immer zu wenig Ersatzbusse zu den Stoßzeiten gab mit der Folge völliger Überfüllung und langer Wartezeiten an unübersichtlichen Stellen und die Busse auf den regulären Linien wie die 24er, 192er, 193er und 292er plötzlich an schwer zu findenden Behelfshaltestellen ankamen oder abfuhren oder auch nicht oder nur zu unregelmäßigen Zeiten, hat sich im Laufe der Zeit einigermaßen geordnet. Irgendwann hatten es die meisten der Profi-U-Bahn-Fahrer und auch viele der „Gelegenheitsfahrer“ an die neue Lage gewöhnt. Und in den Ferien sind die Fahrgastströme ja auch nicht so fordernd wie zu Normalzeiten. Und wir wussten alle, dass die ganze Sache einem guten Zweck dient, nämlich den barrierefreien bzw. barrierearmen Zugang auch am Bahnhof Fuhlsbüttel-Nord mit seinen steilen Treppen zu ermöglichen. Und weil wir das wussten, waren wir bei den zu erduldenden Unannehmlichkeiten zumindest eine Spur milder gestimmt als es diese eigentlich verdient hätten. Na ja, gerade zu Anfang gab es an den „Ersatz“- und „Behelfs“haltestellen schon einige sehr blumige und manchmal rüdere Verbalausbrüche zu hören und zu bewundern, mit denen die gestressten Fahrgäste die Situation teilweise sehr plastisch und mit sehr phantasievollen Wortschöpfungen kommentierten.

Ich habe da auch jeden Abend nach dem Büro einen besonderen Logenplatz. Da fahre ich immer mit dem 192er vom Langenhorn-Markt bis zum Wattkorn. Und jetzt in der Zeit der „Großen Sperrung“ ist die Behelfshaltestelle mit der Abfahrt nach Norden in der Tangstedter Landstraße gegenüber der Tankstelle, da alle Plätze am Ring 3 auf der Brücke durch die Busse des Ersatzverkehrs belegt sind. Na ja, ein bisschen länger muss man zur Haltestelle laufen. Aber das ist zu verkraften. Aber da gibt es eine Besonderheit, die nicht nur mich, sondern viele meiner Mitfahrerinnen und Mitfahrer an dieser „Behelfs“-Haltestelle irritiert und manchmal auch „auf die Palme“ bringt. Die provisorische Haltestelle liegt nämlich da, wo es aufgrund der Vorgärten und Treppen der dort stehenden Mietshäuser nur einen sehr eingeschränkten Raum für Fahrradweg und Fußgängerbereich gibt. Der Fahrradweg ist an dieser Stelle ebenso wie der Fußgängerbereich mal gerade 1,5 Meter breit. Und auf dem schmalen für Fußgänger gedachten Streifen stehen dann höchst unfreiwillig die auf den Bus Wartenden und harren des Busses, der da kommen soll. Zum Feierabend ziemlich viele, nicht wenige auch mit Gehwagen, Rollatoren, Kofferwagen, Rollstühlen oder auch Mütter und Väter mit Kinderwagen. Der schmale Fußgängerstreifen ist schnell überfüllt und manchmal geht es nicht anders, als dass der bei den Protagonisten der „Fahrradstadt“ geheiligte Radweg mit den unheiligen Füssen schnöder und niederer Fußgänger entweiht wird. Nicht absichtlich und nicht freiwillig, sondern einfach, weil sonst kein Platz zum Stehen ist. Und dann kommen da Radfahrer in vollem Tempo mit 20 bis 30 km/h auf dem Radweg daher und drängen sich durch die Wartenden. Denen nichts anderes übrig bleibt, als sich durch einen Sprung in den Graben vor der Kollision zu retten. Aber da gibt es keinen Graben, nur die gedrängten Leiber der Mitwartenden. Und wenn man diese Radler anruft und sie bittet, doch einmal Rücksicht zu nehmen und ihre Fahrt wenigstens zu mäßigen, denn die armen Bus-Warter hätten sich den Platz ja nicht selbst ausgesucht, wird man von vielen der Radfahrer vom „hohen moralischen Ross ihrer umwelt- und klimahehren neuen Mobilität der Zukunft“ auch noch wüst beschimpft, dass man sich erkühnt habe, den sakrosankten Radweg der „Heiligen Kühe“ der modernen Mobilität zu entwürdigen. Leider sind es nicht nur wenige Radfahrer, die sich so verhalten und die manchmal auch im Höllentempo ohne zu klingeln aus der falschen Richtung kommen. Nun sollte jeder Radfahrer mit einem Intelligenzquotienten oberhalb von dem eines unterbelichteten Grottenolms zumindest eine vage Vorstellung davon haben, was passiert, wenn man mit 20 km/h auf ein stehendes Objekt wie zum Beispiel einen Laternenpfahl prallt. Und bei einigen reicht diese Ahnung offenbar nicht aus, dass der Zusammenprall mit einem Menschen auch nicht viel anders ist.

Na ja, Denken ist bekanntlich Glücksache oder wie schon Friedrich der Große wusste: „Wissen kann jeder erlangen, aber das Denken ist eine seltene Gabe der Natur“. Insofern bleibt nur, um ein bisschen Rücksicht zu bitten und ein bisschen mehr Wahrung des §1 der Straßenverkehrsordnung. Aber wenn man dann an dieser provisorischen Bushaltestelle Mama und Papa auf dem Rad in voller Fahrt durch das Gedränge brausen und hinter sich drei Sprösslinge ihren elterlichen Vorbildern auf ihren Mini-Rädern hinterher radeln sieht, dann kommt schon die gelinde Ahnung auf, dass der Große Friedrich vielleicht nicht so ganz unrecht hatte mit seiner pessimistischen Einschätzung des menschlichen Denkens. Oder verstehe ich das bloß nicht, weil zu alt? Ist das etwa einfach Verkehrserziehung der modernen Art?

Peter Bröcker

Aufsätze von Schüler aus der Fritz-Schu

Klasse 6 c geschrieben am 4. Juli 1947

Unser Ausflug nach Hagenbecks Tierpark.

Montagmorgen um 9 Uhr trafen wir uns am Nordbahnhof. Wir fuhren bis zur Kellinghusenstraße und dann stiegen wir um in den Zug nach dem Hauptbahnhof. Wir fuhren aber nur bis zum Schlump. Dann stiegen wir um und fuhren bis Hellkamp. Von da aus waren es noch zwanzig Minuten zu Fuß bis nach Hagenbecks Tierpark

Vor dem Tor hörten wir schon das Brüllen der Löwen. Wir gingen den Hauptweg entlang, da entdeckten wir die Löwenschlucht. Zwei Löwen lagen lang ausgetreckt da, ein Männchen und ein Weibchen. Als wir weitergingen, sahen wir den Affenkäfig. Der Käfig war geteilt. In einem Raum war ein Schimpanse und in dem anderen zwei Drillaffen. Hier ging es lustig zu, sie kletterten und spielten kriegen. Hier blieben wir eine ganze Zeit und sahen das fröhliche Treiben

Kinder für 100-Jahre-Buch gesucht

Seit einigen Monaten sitzen wir nun schon an unserem 100-Jahre-Buch, dass anlässlich unseres Jubiläums im nächsten Jahr erscheinen soll. In diesem Buch kommen unter anderem 40 Menschen zu Wort, Zeitzeugen die ihre Geschichten zu der Geschichte unsere Siedlung beitragen. Geschichten die mit der ersten Besiedlung in den 1920er Jahren beginnen und hinein reichen bis in die heutige Zeit. Denn zu erzählen haben die Börnerinnen und Börner wahrlich so einiges. Alle diese Erzählungen zeugen von der bewegten Vergangenheit, von großen und kleinen Momenten, Ereignissen die sich zugetragen und Menschen die sie erlebt – oder sogar daran aktiv mitgewirkt haben. Doch wir möchten mit unserem Buch weitergehen, denn es soll nicht nur zurückschauen, sondern auch in die Zukunft, auf die nächsten Hundert Jahre!

Deswegen möchten wir diejenigen zu Wort kommen lassen, die für die Zukunft stehen. Die von ihren Wünschen, Hoffnungen und Träumen erzählen können: Die Kinder. In einem eigens dafür vorgesehenen Teil lassen wir auf einigen Seiten die Jüngsten zu Wort kommen. Hier möchten wir zeigen, wie sie unsere Siedlung und ihr Leben sehen, was ihnen besonders gut gefällt und wie sie sich die Zukunft der Siedlung vorstellen. Angedacht ist es, einige Kinder und Jugendliche (bis maximal 18 Jahre) und kleine Zitate von ihnen mit einem Foto zu zeigen. Das Ziel ist eine bunte Collage-Seite, mit vielen Kindern und einer jungen Perspektive, einem anderen Blick auf das Leben in der Fritz-Schumacher-Siedlung.

Aufruf: Wir würden uns sehr freuen, wenn sich viele Kinder bei uns melden (oder stellvertretend ihre Eltern), die bereit wären, uns kurz zu sagen, was ihnen besonders an dem Leben hier gefällt oder was sie sich für die Zukunft der Siedlung noch wünschen. Bitte meldet Euch kurzfristig bei uns!

Kontakt: Jürgen Beecken I Tel. 520 44 45
Mail: j.beecken@t-online.de

Eure 100-Jahre-Buchredaktion

macher-Siedlung in der Fritz-Schumacher Schule.

an. Nach einer Weile gingen wir weiter zu den Elefanten. Die waren noch im Stall. Auch ein Nashorn war da. Die Elefanten waren an einem Hinter-und an einem Vorderbein festgebunden. Nachher als wir nach Hause gingen, waren die Elefanten draußen. Sie streckten ihre Rüssel aus nach Futter. Wenn ihnen aber jemand Geld hingab, das warfen sie in den Graben. Auch ein Riesen-Seeadler ist da, er hat einen gelben Schnabel und ein schwarz-braunes Gefieder. Viele bunte Papageien sind da. Es ist ein Lärm, wenn man da hinein kommt. In einem Gehege war auch der Rot- oder Edelhirsch. Er ist der König der Wälder. Jetzt ist sein Geweih noch mit einer Sammethaut überzogen. Auch vier Eisbären sind da. Sie lagen in einer Schlucht in der Sonne und schliefen.

Auch waren wir auf dem Spielplatz. Wir schaukelten und wippten und fuhren mit dem Karussell. Wenn ich alles aufzählen würde, dann hätte ich noch viel zu schreiben. Ich war um vier Uhr wieder zu Hause.

POLIZEI Hamburg

Serie von Sachbeschädigungen an überwiegend auswärtigen KFZ

Seit dem 07.07.2019 kam es in den Nächten zu einer erheblichen Anzahl von Sachbeschädigungen an KFZ mit auswärtigen und ausländischen Kennzeichen in den Bereichen der PK 23,24, 33, 34 und 35. Die Tatbegehung erfolgte vornehmlich durch Stechen von Reifen mit einem spitzen Gegenstand, sowie Zerkratzen von lackierten Fahrzeugteilen. Zuletzt kam es in der Nacht am 13.07.2019 zu weiteren Sachbeschädigungen an KFZ im Bereich PK 34. Hierbei wurden wiederum KFZ mit auswärtigen und ausländischen Kennzeichen durch Graffiti beschädigt.

Betroffen waren die Straßen Maienweg, Nesselstraße, Justus-Strandes-Weg, Sengelmannstraße und Am Hasenberge.

Folgemaßnahmen der Polizei wurden eingeleitet, die Ermittlungen dauern an.

POLIZEI Hamburg

Automatenaufbruch

14.07.2019, 08.00 Uhr, Wacholderweg

Ein Zigarettenautomat wurde im oberen Bereich durch den Täter aufgeschnitten, um an die Tabakwaren zu gelangen. Neben dem Automaten befand sich eine Holzpalette an der ein Drahthaken hing, der offenkundig genutzt wurde, um die Zigarettenpackungen von oben aus dem Automaten herauszuziehen.

POLIZEI Hamburg

Trickbetrug

23.07.2019, 15.00 Uhr, Puttwiese

Ein angeblicher Mitarbeiter der Firma Vodafone, gab an, dass er sich die Kabelverbindungen an den Geräten anschauen müsse. Als man ihn aufforderte, seinen Ausweis nochmal deutlich zu zeigen, verließ er fluchtartig die Wohnung.

Beschreibung:

- deutsches Erscheinungsbild, akzentfreie Aussprache
- ca. 170-175 cm groß
- ca. 40-45 Jahre alt
- normale bis schlanke Figur
- kurze, blonde Haare, wirkten stoppelig
- kein Bart, keine Brille
- helles Hemd, helle Hose, ggf. grau

Das zuständige Landeskriminalamt übernahm die weitere Sachbearbeitung.

Norderstedter Sportwoche 2019 Viermal sportlich

Vom 18. August bis zum 1. September wird in der jetzt schon traditionellen Norderstedter Sportwoche in einem sportlichen Vierkampf wieder der „Beste Athlet“ gesucht.

Am 18. August beim Festival „RAD am GutenbergRING“, am 24. August beim 10. Norderstedter Langstreckenschwimmen, am 28. August beim Hamburg Airport Abendlauf und am 1. September beim 13. TriBühne Triathlon können Breiten- und Leistungssportler um den Titel als „Bester Athlet“ kämpfen.

„Uns ist es wichtig, dass die Sportwoche eine Veranstaltung ist, an der grundsätzlich jeder teilnehmen kann und bei der vor allem die Kombination aus Ausdauer, Zuverlässigkeit und Energieeinsatz zählt. So muss nicht der Leistungssportler, der in seiner Disziplin der Beste ist, gewinnen, sondern auch der ambitionierte Breitensportler, der in allen vier Wettkämpfen seine Vielseitigkeit unter Beweis stellt, kann ebenso „Bester Athlet“ werden“, fasst Oliver Weiß, Unternehmenssprecher der Stadtwerke Norderstedt, des Hauptsponsors der Sportwoche, das Motto der Woche zusammen.

Vielseitigkeit, Kraft, Können und Spaß am Wettkampf sind die Grundvoraussetzungen der Teilnehmer. Nur die Teilnehmer, die an allen vier Wettkämpfen teilnehmen und älter als 18 Jahre sind, können am Ende in die Gesamtwertung für den Titel „Bester Athlet Norderstedt 2019“ aufgenommen werden. Man kann die Teilnahme an den Veranstaltungen auch einzeln buchen und es gibt viele Möglichkeiten auch für Kinder und Jugendliche, erklärt Dagmar Buschbeck von der Rattenscharf Event Agentur, die für die Organisation und Koordination der Events verantwortlich zeichnet.

Eröffnet wird die Sportwoche mit dem Radsport. In Kooperation mit der RG Uni Hamburg gibt es am 18. August ein buntes Programm für jung und alt, Hobbyfahrer und Radprofis. Um 9.00 Uhr starten die jugendlichen Rennradfahrer U11 bis U15, zwischen 10.00 und 12.20 Uhr die U17, U19, die Frauen und die Senioren. Um 12.20 Uhr haben dann die kleinsten Radfahrer ihren Höhepunkt des Tages. Zur Auswahl stehen Laufrad, Roller- Bobby Car und Kinderradrennen über Strecken von 450 Metern bis 4,2 Kilometer. Danach gibt es noch ein Firmenradrennen mit einem Staffelradrennen und ab 13.30 das Rennen für Menschen mit Behinderung.

Das Hobbyrennen für die Teilnehmer der Sportwoche geht über 20 Runden bzw. 28 Kilometer. Das um 16.20 Uhr beginnende letzte Rennen des Tages der Elite-Fahrer geht über 63 Kilometer.

Das 10. Norderstedter Langstreckenschwimmen am 24. August findet dann wieder im ARRIBA Strandbad statt.

Zur Auswahl stehen Strecken über 500, 1.250, 2.500 und 5.000 Meter, und für Kinder ab 10 Jahren auch die Möglichkeit, zu viert am Staffel-Wettkampf über 4 x 1.250 Metern teilzunehmen. Im vergangenen Jahr trauten sich über 350 Schwimmerinnen und Schwimmer in das glasklare Wasser des Stadtparksees.

Trainieren kann man für die Wettkämpfe bei den Beach Nights im ARRIBA Strandbad jeden Donnerstag bis zum 22. August unter Beaufsichtigung der DLRG. Wem das Wasser zu kalt ist, kann sich für den Wettkampf Neopren-

anzüge ausleihen. Nach den Wettkämpfen sind alle Teilnehmer zur Entspannung zum After-Work-Club im Strandhaus eingeladen.

Am Hamburg Airport Abendlauf am 28. August können Läuferinnen und Läufer jeden Alters, aber auch ambitionierte Profi-Läufer teilnehmen. Man kann eine, zwei, drei oder vier Runden um den Stadtparksee laufen.

Eine Runde ist ca. 2,3 Kilometer lang. Familien, Freunde oder Firmen können sich für den Staffellauf mit vier Teilnehmern anmelden. Der Start für alle Wettkämpfe erfolgt um 19.00 Uhr auf der Promenade. Die Teilnehmer der Sportwoche laufen drei Runden. Im Angebot sind auch wieder die beliebten Schüler-Wertungen für eine Runde für die U10/12/13-Schüler und für zwei Runden für die U16-Schüler.

Den krönenden Abschluss der Sportwochen bildet am 1. September wieder der TriBühne Triathlon, der in diesem Jahr zum 13. Male stattfindet. Morgens um 9.00 Uhr starten die Schüler C im ARRIBA Strandbad und danach geht es weiter Schlag auf Schlag mit 14 weiteren Wettkämpfen durch den Tag. Um 18.00 Uhr werden die ersten Teilnehmer im Ziel erwartet. Ein bunter Mix aus verschiedenen Streckenlängen, Einzelstartern und Staffeln sowie der Landesliga Schleswig-Holstein verspricht einen spannenden Wettkampftag. Die Teilnehmer der Sportwoche starten über die Volldistanz.

Die Anmeldung für die Wertung „Bester Athlet“ ist noch bis zum 15. August möglich, für den Abendlauf bis zum 20. August und zum Langstreckenschwimmen bis zum 17. August. Wer sich für den Triathlon anmelden will, sollte sich beeilen, da dort der Andrang sehr groß ist. Für alle Events kann man sich auch noch am Veranstaltungstag vor Ort anmelden, solange die Veranstaltungen noch nicht ausgebucht sind.

Das Startgeld für alle vier Veranstaltungen der Gesamtwertung beträgt 80,00 Euro.

Die Anmeldung ist möglich unter otga@norderstedt-events.de

Hamburg Airport NEWS

Vorfeld-Erneuerung am Hamburg Airport geht pünktlich weiter

Die Erneuerung der Vorfeld-Fläche am Hamburg Airport schreitet planmäßig voran: Nach dem erfolgreichen Abschluss der Bauphase 6+7 hat der Flughafen am 1. August mit den Arbeiten am achten Baufeld begonnen, das bis Ende November 2019 bearbeitet wird. Bis jetzt wurden bereits zwei Drittel der gesamten Fläche des Vorfeldes 1 erneuert. Hamburg Airport investiert rund 120 Millionen Euro in die Erneuerung, die in zeitversetzten Abschnitten bis voraussichtlich Ende 2020 andauern wird.

Das aktuelle Baufeld befindet sich fernab der Terminals, so dass keine Fluggastbrücken betroffen sind.

Im Zuge der Erneuerung wird der Hamburger Flughafen unter anderem mit dem Leitverfahren „Follow the greens“ ausgestattet. Hierbei weisen in den Boden eingelassene grüne Lichtbänder den Piloten den Weg zum Start oder zur jeweiligen Parkposition.

Doppeltes Bienenjubiläum am Hamburg Airport

In diesem Jahr haben die kleinsten „Flieger“ am Hamburg Airport Jubiläum: Seit genau 20 Jahren sind Bienenvölker auf dem Flughafengelände und in den Gärten der Umgebung unterwegs und liefern frischen Honig. Zugleich schwärmen sie als „Bio-Detektive“ aus, denn Honig, Wachs und Pollen geben neben den offiziellen Messungen Aufschluss über die Luftqualität. Doch nicht nur die mehr als 200.000 Honigbienen starten und landen am Airport. Mittlerweile geht auch das Wildbienenprojekt, das der Flughafen gemeinsam mit der Deutschen Wildtierstiftung ins Leben gerufen hat schon in das fünfte Jahr. Dieses Projekt, das vor einem Jahr als offizielles Projekt im Rahmen der UN-Dekade „Biologische Vielfalt“ ausgezeichnet worden ist, soll dazu beitragen, den Lebensraum der immer mehr vom Aussterben bedrohten Insekten zu erweitern. Ein tolles Doppeljubiläum für die kleinen „Flieger“.

„Ob Honigbienen oder Wildbienen – das Flughafengelände mit seinen Grünflächen, einer artenreichen Fauna und sogar einem Teich ist für die schützenswerten und nützlichen Tiere ein idealer Lebensraum mitten in der Großstadt. Hamburg Airport bietet eine der größten zusammenhängenden Grünflächen in der Hansestadt.“, stellt Flughafenimker und Umweltingenieur Ingo Fehr fest. Die Honigbienen haben in den vergangenen zwei Jahrzehnten Nektar und Pollen gesammelt, die für rund 12.000 Gläser Honig ausreichten. Schließlich ist das Arbeitspensum jeder einzelnen Biene auch richtig groß: Jede macht täglich rund 40 Ausflüge und besucht etwa 4.000 Blüten. Allerdings sind für ein Kilo Honig drei Kilo Nektar notwendig, so dass eine Biene im Laufe ihres arbeitsreichen Sammellebens etwa ein bis zwei Teelöffel Honig sammelt. Da braucht es viele Bienen.

„Unser Honig verfügt über einen honigtypischen, blumig aromatischen Geschmack und Geschmack.“, ist Flughafenimker stolz auf seine fleißigen Flieger. Wegen der verhältnismäßig geringen Menge wird der Honig nicht verkauft, sondern dient als kleines aber feines Präsent für besondere Anlässe.

Mit seinem Honigbienenprojekt gehörte der Hamburger Flughafen vor 20 Jahren zu den Vorreitern. Inzwischen sind viele andere Flughäfen diesem Beispiel gefolgt.

„Aber vor allem auch die Wildbienen verdienen unsere Aufmerksamkeit“, betont Fehr. „Sie tragen entscheidend zur Bestäubung von Blütenpflanzen bei. Deshalb haben wir 2015 das Projekt „Mehr Platz für wilde Bienen“ gestartet. Denn nach Einschätzung von Experten ist rund die Hälfte der mehr als 580 unterschiedlichen Wildbienenarten bedroht. „Es fehlt ihnen an Nahrungsquellen und Nistmöglichkeiten.“, sagt Anna Binczik von der Deutschen Wildtierstiftung, „Umso mehr freuen wir uns, dass wir zusammen mit engagierten Partnern wie dem Flughafen einen kleinen Beitrag zur Verbesserung der Situation leisten können.“

Hamburg Airport hat in den vergangenen Jahren an mehreren Stellen ausgewählte Flächen noch „wildbienenfreundlicher“ gestaltet. Es wurden hier wildbienengerechte Blumenmischungen gesät, kleinräumige Rohbodenbereiche angelegt, standortgerechte Gehölze gepflanzt und abgestorbenes Holz vor Ort belassen. Alles zur Verbesserung des Nahrungsangebots und zur Schaffung natürlicher Brutplätze. Ferner wurden Grünbereiche rund um Straßen und Parkflächen mit bunten Wildblumenmischungen bepflanzt. Darüber hinaus wurden „Insektenhotels“ gebaut als Nist- und Überwinterungshilfen.

Und das schöne ist, Passagiere, Besucher und Mitarbeiter brauchen keine Angst haben vor den vielen kleinen „Fliegern“: die meisten Wildbienen stechen nicht.

Wir als Börner können diese Projekte nur mit großer Freude betrachten, denn wir wissen von unseren Gärten der Siedlung, in denen die naturnah gestalteten Gärten mit wildbienengerechten Pflanzen immer noch dominieren, wie wichtig die kleinen „Flieger“ für das ökologische Gleichgewicht und damit auch für den Klimaschutz sind.

Und für uns ist es immer wieder eine große Freude, wenn es in unseren Gärten summt und brummt, wenn uns die kleinen Flieger besuchen.

MICHAEL WINKMANN
Gas- und Wasserinstallateur-Meister
Badsanierung • Sanitärtechnik
Wartung Öl- und Gasheizung • Heizungsbau
Bauklempnerei • Bedachung
Mobil: 0173 / 6360300 • Tel: (040) 52721829
HH-Langenhorn

Oskar Sudermann
Elektroanlagen GmbH
Wilhelm-Stein-Weg 26
22339 Hamburg
Tel: 040 / 555 660 300
und 040 / 538 10 41
Fax: 040 / 538 61 58

Veranstaltungen im ella Kulturhaus

Do. 7.9. | 14.00 Uhr

Das Buffet der Kulturen geht in die nächste Runde. Kommen Sie vorbei – Machen Sie mit!

Am 07. September 2019 um 14:00 Uhr
Auf dem Marktplatz Käkenhof

Das interkulturelle Mitmach-Fest verfolgt eine einfache, aber wundervolle Idee: Die unterschiedlichsten Menschen aus dem Quartier feiern gemeinsam ihre Vielfalt und zeigen, wie bunt ihr Stadtteil ist. In einer zwanglosen Umgebung kann geplauscht und gefeiert werden.
Nach einer Pause wurde im letzten Jahr ein buntes, schönen Fest frei nach dem Motto „back to the roots“ gefeiert. In diesem Jahr wird einiges anders sein, der

Gedanke „von Besucher*innen für Besucher*innen“ bildet aber weiter das Zentrum des Geschehens. Ein diverses, kulturelles Programm, mit Musik und Tanz aus aller Welt wird von Menschen aus dem Stadtteil gezeigt.
Ebenso wird das Buffet von den Besucher*innen zusammengetragen. Mitmachen kann Jede*r, die Eintrittskarte ist die selbstgemachte Speise. In diesem Jahr soll ein Rezeptbuch entstehen, welches dann auf der Website als PDF zur Verfügung gestellt wird. Also fleißig die Rezepte mitbringen, damit die Fülle an Speisen gesammelt werden kann. Für Kinder gibt es die Möglichkeit, an einer Malstation künstlerisch aktiv zu werden sowie an der begleiteten Obstsalat-Werkstatt mitzumachen und eine leckere Nachspeise für alle zuzubereiten.

Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste und ein buntes Fest.

Programm (siehe rechts):
Schulchor Neubergerweg |Musikprojekt „Blackstars“| Trio „Spirit oft the East“ | Bollywoodtanz mit Nazama | Tanzgruppe WüstenspringMäuse (Stocktanz, Schleiertanz, Türkisch Pop, Fusiontanz) | Happy Oldie Singers | Hennabemalung | Malstation für Kinder | Obstsalatwerkstatt für Kinder

• Dachrinnen-Reinigung
• Fassarden-Reinigung (Malerarbeiten)
• Dachreinigung u. Imprägnierung
• Schornsteinverkleidung

Termine Frei!
Schlichting
Bedachung u. Dachsanierung
Tel. 040 / 333 73 630 • 20459 Hamburg

Buffet der Kulturen - Programm

14:30 Uhr Schulchor Neuberger Weg unter der Leitung von Susanne Biermann
Ein bunter interkultureller Melodienreigen wird präsentiert von Kindern unserer Grundschule vor Ort.

15:15 Spirit of the East
Spirit of the East ist ein arabisches orientalisches Trio, das in Hamburg von dem syrischen Musiker Aeman Alqanbre im Jahr 2015 mit der Unterstützung des Hamburger Konservatoriums gegründet wurde. Das Ziel der Band ist, sowohl die arabische Musik, als auch die arabische Tradition an der Europäischen Gesellschaft zu liefern und so eine Art Kommunikationsbrücke zwischen dem Osten und dem Westen aufzubauen. Der Musiker Aeman Alqanbre unterrichtet an dem Hamburger Konservatorium seit 2017 Oud und Geige.
Kurz: Das Trio Spirit of the East wurde 2015 vom syrischen Violinisten Aeman Alqanbre mit der Unterstützung des Hamburger Konservatoriums gegründet. Das Ziel der Band ist es die klassische orientalische Musik als Kommunikationsbrücke zur westlichen Kultur zu bauen.

16:45 Uhr Blackstars – ein Musikprojekt von Basis und Woge
Musik ist eine Sprache und bringt die verschiedenen Kulturen und Charaktere zusammen. Die Jugendlichen treffen sich zum mehrstimmigen Singen, Songwriting und Tanzen. Das große jährliche Konzert mit 6K United bildet dabei den Höhepunkt. Julia Braasch, ausgebildete Musikerin, begleitet die Mädchen gefühlvoll in ihrer (musikalischen) Entwicklung. Bei der Talentschulung steht Kreativität und die Begeisterung für die Musik im Vordergrund. Die Mädchen erhalten Raum, ihr Selbstwertgefühl zu stärken und Spaß zu haben. In der Musikwerkstatt finden sie den Ort, an dem sie den Alltag vergessen und frei sein dürfen.

17:10 Die WüstenSpringMäuse unter der Leitung von Sonja Dietrich
Die orientalische Tanzgruppe „die WüstenSpringMäuse“ wurde im frühen 21. Jahrhundert in den Räumen des DRK im Wördenmoorweg gegründet. Seither wurden Shimmys, HüftDropKicks, Schlangenarme und Bauchwellen geübt. Heute tritt die Gruppe gerne auf Festen auf um ein bisschen Glitzer, Lebensfreude, Träume aus1001 Nacht zu bringen. Beim Buffet der Kulturen zeigen die Tänzerinnen folgende vier Choreographien: Stocktanz, Tanz mit Schleierelementen, Türkisch Pop und einem Fusiontanz (Balkan oder Indischorientalisch).

17:20 Bollywoodtanz von und mit Nazama
Nazama kennen viele der Besucher bereits von ihren vergangenen farbenfrohen Auftritten: ihr Tanz ist wie eine Reise nach Mumbai / Indien zu den Filmheldinnen und Helden der Bollywoodwelt.

17:40 Die Happy Oldie Singers
Sie waren die Boygroup im reifen Mannesalter – jetzt singen sie durch Frauen verstärkt Schlager, Oldies, Maritimes, Swing & Country. Ein Ensemble unter der Leitung von Gerd Zimmermann, auf das man gespannt sein darf.
Die musikalische Leitung hat Gerd R. Zimmermann.

Außerdem
Henna-Hand-Malerei gegen Spende
Für Kinder gibt es eine Malaktion und die „Schnippelküche: Obstsalat für alle“

P R O T O K O L L der 32. Mitglieder-versammlung der Genossenschaft der Fritz-Schumacher-Siedlung Langenhorn eG

vom 18.06.2019 - Beginn: 19:00 Uhr

TOP 1 Begrüßung durch den Vorstand

Herr Baumgarten begrüßt die anwesenden 86 Mitglieder zur 32. Mitgliederversammlung der Genossenschaft und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Auf Verlesung des Vorjahresprotokolls wurde verzichtet.

TOP 2 Bericht des Vorstandes

a. Herr Baumgarten dankt den Mitarbeitern der Genossenschaft für die geleistete Arbeit, besonderer Dank geht an die ehrenamtlichen Börner. Die Anzahl der Angestellten wird verlesen. Anschließend wird die Mitgliederentwicklung vorgetragen. Im Jahr 2018 sind insgesamt 21 Neuvermietungen erfolgt. Die Nachfrage nach Wohnungen ist wie in den Vorjahren sehr hoch, die Bewerberliste ist aber weiterhin für Neubewerber geschlossen.

b. Herr Lautenschlager setzt den Bericht des Vorstands aus dem Finanz- und Rechnungswesen fort. Steuerveranlagungen sind bis einschließlich 2017 durchgeführt worden. Die Prüfung wird vom Prüfungsverband der klein- und mittelständischen Genossenschaften e.V. durchgeführt. Beanstandungen durch die Wirtschaftsprüfer gab es nicht. Die finanzielle Situation der Genossenschaft ist weiterhin grundsätzlich positiv, allerdings gab es in 2018 einen erhöhten Aufwand bei den Betriebskosten und für die Verwaltung. Der Bilanzverlust aus 2018 wird als Negativvortrag in die Gewinnrücklagen eingestellt. Herr Lautenschlager erklärt die Auslagenvergütungen für den Aufsichtsrat, und lässt die Mitglieder darüber abstimmen, ob die Aufsichtsratsmitglieder für die Vergangenheit eine solche Pauschale erhalten sollen. Dieses wurde mit 3 Gegenstimmen und 13 Enthaltungen angenommen. Einer Vergütung in der Zukunft wurde mit 3 Gegenstimmen und 12 Enthaltungen zugestimmt.

c. Herr Sprecher beginnt seinen Bericht mit der Erläuterung des Aufwandes i.H. von rund 1,98 Mio.€ für die Instandhaltung 2018. Er erinnert daran, dass das Streichen der Haustüren dringend erforderlich ist, wenn durch den Tischler das Kreuz im oberen Teil der Tür (sogenannte „Sonne“) eingebaut wurde und die Tür noch braun ist. Ferner weist Herr Sprecher nochmal auf die Gefahr der Entstehung von Verstopfungen im Abwassersystem bei unsachgemäßem Verhalten hin.

TOP 3 Bericht des Aufsichtsrates

Frau Setzepfand begrüßt die anwesenden Mitglieder und informiert über die Aufgaben und die Zusammensetzung des Gremiums.

2018 hatte der Aufsichtsrat insgesamt 7 Sitzungen, davon 5 mit und 2 ohne den Vorstand der Genossenschaft.

Der Aufsichtsrat wurde in den gemeinsamen Sitzungen ausführlich über den laufenden Geschäftsbetrieb informiert. Der Aufsichtsrat hat drei Ausschüsse gebildet, um seine Kontrollfunktion zu gewährleisten (- Finanz- und Rechnungswesen, -Wohnungsvergabe, Außenanlagen und Personal sowie – Instandhaltung und Instandsetzung). Die Ausschüsse diskutierten und verabschiedeten die Lageberichte in ihren Sitzungen mit dem jeweilig zuständigen Vorstandsmitglied. Die Ergebnisse aus den Ausschüssen werden von Frau Setzepfand vorgetragen.

TOP 4 Feststellung des Jahresabschlusses per 31.12.2018

Herr Lautenschlager bezieht sich auf das Zahlenwerk des Jahresabschlusses 2018, das unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften und den Vertrags-bestimmungen mit der FHH, auf Basis der EDV-Buchführung aufgestellt wurde. Er weist daraufhin, dass der Jahresabschluss 2018 zur Einsicht im Genossenschaftsbüro ausgelegen hat.

Frau Setzepfand liest im Anschluss die Stellungnahme des AR zum Jahresabschluss 2018 vor, dem Jahresabschluss wurde am 28.05.2019 durch den Aufsichtsrat einstimmig zugestimmt.

Häusliche Krankenpflege
Schluchtmann
Tangstedter Landstraße 234a
22417 Hamburg
Mo - Do 8 - 16 Uhr, Fr 8 - 15 Uhr
Weitere Informationen unter:
www.krankenpflege-hamburg.de
info@krankenpflege-hamburg.de
Kostenübernahme durch Krankenkassen, Beihilfe oder Pflegekasse möglich
(040) 520 70 51

Anschließend wird die Mitgliederversammlung um Zustimmung zum Jahresabschluss gebeten, welche bei 1 Gegenstimme und 4 Enthaltungen die Zustimmung erhält.

TOP 5 Beschluss der Mitgliederversammlung über die Gewinnverwendung

Der Bilanzverlust wird der Gewinnrücklage zugeführt, eine Abstimmung entfällt.

TOP 6 Bericht des Aufsichtsrates über die vorgeschriebene Prüfung des Geschäftsjahres 2017 gem. §53 GenG und Beschlussfassung

Die Prüfung des Jahresabschlusses durch den Prüfungsverband der klein- und mittelständischen Genossenschaften hat zusammengefasst ergeben, dass die Vermögensstruktur als ausgeglichen anzusehen ist und nach § 53 GenG unter Einbeziehung des Jahresabschlusses 2017 zu keinen Einschränkungen geführt hat.

Anschließend verliest Frau Setzepfand den Bericht des Aufsichtsrates über die Prüfung sowie das zusammengefasste Prüfungsergebnis des Prüfungsverbandes.

TOP 7 Beratung und Beschlussfassung zum Prüfungsbericht

Die Mitgliederversammlung stimmt dem Prüfungsbericht einstimmig zu.

TOP 8 Aussprache und Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates

Die Mitgliederversammlung entlastet den Vorstand einstimmig.

Die Mitgliederversammlung entlastet den Aufsichtsrat einstimmig.

TOP 9 Feststellung des Haushaltsplanes für das kommende Geschäftsjahr

Herr Lautenschlager trägt die Haushaltspläne für die Bereiche Verwaltung, Instandhaltung, Miete, Mietausfallwagnis, getrennt für die FSS, das Grundstück TL 221a und Timmerloh 32a vor und erläutert die Bereiche für Instandhaltung, Verwaltung, Miete und Mietausfallwagnis für das kommende Geschäftsjahr 2020.

Im Anschluss wird um Diskussion und Zustimmung des Etatplanes für 2020 gebeten. Der vorgeschlagenen Etatplanung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 10 Ersatzwahlen zum Aufsichtsrat

In diesem Jahr stehen Frieder Malchow und Susanne Maas zur Wahl an. Frieder Malchow stellt sich zur Wiederwahl und wird mit 5 Enthaltungen gewählt.

Susanne Maas stellt sich nicht wieder zur Wahl. Frau Setzepfand bedankt sich für die langjährige Mitarbeit. Als einziger Kandidat stellt sich Klaas Schipke vor. Er wird mit 1 Enthaltung in den Aufsichtsrat gewählt.

TOP 11 Verschiedenes

Im Anschluss gibt es diverse Fragen aus dem Publikum zu den in der Mitgliederversammlung besprochenen Themen, welche von Vorstand und Aufsichtsrat entsprechend ihren Verantwortlichkeiten beantwortet werden.

Ende: 21:00 Uhr

Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal herzlich bei Frau Kahl und ihrem Team vom MATCH, Tangstedter Landstraße 182 für die Verpflegung nach der Jahreshauptversammlung bedanken.

WULFF & SOHN
BESTATTUNGSINSTITUT

Wer seine letzte Reise geplant hat, wird beruhigter seinen Weg gehen.

Na denn man tau. Wir beraten Sie gerne!

Tangstedter Landstraße 238 • Hamburg-Langenhorn
(040) 539 08 590
www.wulffundsohn.de

Pessel · Markisen, Nachf.
Inh. B. Willert
Verleih / Verkauf von Markisen
Tangstedter Landstr. 267 · 22417 Hamburg · Tel. 668 51 737

Impressum:

Internet:	www.gemeinschaft-fritz-schumacher-siedlung.de
Redaktion:	Presseausschuss der Gemeinschaft der Fritz-Schumacher-Siedlung Langenhorn e.V. Immenhöven 27, 22417 Hamburg
Obmann und Anzeigenannahme:	Jürgen Beecken Telefon: 040 520 44 45 j.beecken@t-online.de
Produktion:	CEWE PRINT
Erscheinungstermin:	Anfang des Monats
Auflage:	3.500 Exemplare
Fotos:	Jürgen Beecken

Die mit Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Autors, nicht unbedingt die Ansicht der Redaktion wieder. Mit „PR" gekennzeichnete Artikel stellen nicht die Meinung der Redaktion dar, sondern sind Hinweise im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit in Handel, Handwerk und Gewerbe. Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

Nächste Redaktionssitzung ist am 22.08.2019 um 18.00 Uhr,
De ole Börner, Tangstedter Landstr. 223a
Redaktionsschluss ist der 15.08.2019

Unser Buchtipp

Eigel Wiese

HAMBURGS MARITIME SCHÄTZE

Zum Auftakt des Hamburger Hafengeburtstages erscheint das Buch „Hamburgs Maritime Schätze – An Bord der Traditionsschiffe auf Elbe und Alster“. Der Hamburger Hafen ist Heimat der größten Traditionsschiffsflotte Europas. Dazu gehören die „Cap San Diego“, das größte, fahrtaugliche Museumsschiff der Welt, bis hin zum Eisbrecher STETTIN als dem weltweit größten, noch kohlegefeuerten, seegehenden Dampfschiff, bis bin zu segelnden Ewern und noch immer einsatztauglichen Schwimmkränen.

Das Buch zeigt die schönen alten Schiffe in Fahrt. Eigel Wiese nimmt die Leser mit an Bord und lässt sie teilhaben am Betrieb der Oldtimer unter Segeln und Dampf. So erfahren die Leser viel über den Aufwand des Betriebs, der Restaurierung und der oft bewegten Geschichte der schwimmenden Museumsstücke. Und natürlich über das Engagement vieler ehrenamtlicher Helfer, die diese Schmuckstücke restaurieren, pflegen und fahren.

Zum Autor/Fotograf

Der gelernte Fotograf, ausgebildete Journalist und erfolgreiche Buchautor hat sich auf maritime Themen spezialisiert. Eigel Wiese ist seit 45 Jahren als Schifffahrtsjournalist tätig. Er ist seit Jahrzehnten der Traditionsschiffsszene eng verbunden und auf all diesen Schiffen mitgefahren.

Artikel Details:
Autor: Eigel Wiese
Titel: HAMBURGS MARITIME SCHÄTZE -
An Bord der Traditionsschiffe auf Elbe und Alster
Seitenzahl: 176 Seiten
Format: Hardcover 26 x 24

Traumschiffe im Hamburger Hafen – zum Anschauen oder zum Mitfahren

August												
Ankunft			Abfahrt			Schiff	Bj.	Pax	BRZ	Liegeplatz	Letzter Hafen	Nächster Hafen	Bemerkung
Fr.	02.08.	07:30	Fr.	02.08.	12:00	M/S Europa	1999	408	28.890	HCC-1 HafenCity	Bergen/N	Hamburg/D	
Fr.	02.08.	13:00	Fr.	02.08.	22:00	M/S Europa	1999	408	28.890	Überseebrücke	Hamburg/D	Hamburg/D	
Fr.	02.08.	23:00	Sa.	03.08.	09:00	M/S Europa	1999	408	28.890	HCC-1 HafenCity	Hamburg/D	Helgoland/D	
Sa.	03.08.	08:00	Sa.	03.08.	18:00	M/S AIDAperla	2017	3.300	125.572	HCC-3 Steinwerder	Rotterdam/NL	Southampton/England/GB	
So.	04.08.	06:00	So.	04.08.	22:00	M/S MSC Preziosa	2013	3.502	139.072	HCC-3 Steinwerder	Invergordon/Scotland/GB	Ålesund/N	
So.	04.08.	07:00	So.	04.08.	18:00	M/S Europa	1999	408	28.890	HCC-1 HafenCity	Helgoland/D	Eidfjord/N	
Mi.	07.08.	08:00	Mi.	07.08.	18:00	M/S AIDAsol	2011	2.174	71.304	HCC-2 Altona	Stavanger/N	Bergen/N	
Do.	08.08.	08:00	Do.	08.08.	17:00	M/S Ocean Majesty	1966	535	10.417	HCC-1 HafenCity	Invergordon/Scotland/GB	Lerwick/Shetland Is./Scotland/GB	
Sa.	10.08.	08:00	Sa.	10.08.	18:00	M/S AIDAperla	2017	3.300	125.572	HCC-3 Steinwerder	Rotterdam/NL	Bergen/N	
Sa.	10.08.	09:00	Sa.	10.08.	18:00	M/S MSC Orchestra	2007	3.013	92.409	HCC-2 Altona	Olden/N	Invergordon/Scotland/GB	
So.	11.08.	08:00	So.	11.08.	18:00	M/S AIDAaura	2003	1.582	42.289	HCC-3 Steinwerder	Honfleur/F	Rosendal/N	
Di.	13.08.	08:00	Di.	13.08.	18:00	S/S Sea Cloud II	2001	94	3.849	Überseebrücke	Oostende/B	Skagen/DK	
Sa.	17.08.	08:00	Sa.	17.08.	18:00	M/S AIDAperla	2017	3.300	125.572	HCC-3 Steinwerder	Stavanger/N	Southampton/England/GB	
Sa.	17.08.	08:00	Sa.	17.08.	18:00	M/S AIDAsol	2011	2.174	71.304	HCC-2 Altona	Stavanger/N	Bergen/N	
So.	18.08.	06:00	So.	18.08.	19:00	M/S MSC Preziosa	2013	3.502	139.072	HCC-3 Steinwerder	Haugesund/N	Le Havre/F	
So.	18.08.	07:00	So.	18.08.	18:00	M/S Europa	1999	408	28.890	HCC-1 HafenCity	Bergen/N	Newcastle upon Tyne/Scotland/GB	
So.	18.08.	19:00	Di.	20.08.	03:00	M/S Europa 2	2013	516	42.830	HCC-2 Altona	Amsterdam/NL	NOK-Passage (København/DK)	
Di.	20.08.	10:00	Di.	20.08.	16:00	M/S Ocean Majesty	1966	535	10.417	HCC-1 HafenCity			
Sa.	24.08.	08:00	Sa.	24.08.	18:00	M/S AIDAperla	2017	3.300	125.572	HCC-3 Steinwerder	Stavanger/N	Southampton/England/GB	
So.	25.08.	07:00	So.	25.08.	19:00	M/S MSC Preziosa	2013	3.502	139.072	HCC-3 Steinwerder	Rotterdam/NL	Le Havre/F	
Di.	27.08.	08:00	Di.	27.08.	18:00	M/S AIDAsol	2011	2.174	71.304	HCC-2 Altona	Stavanger/N	Bergen/N	
Mi.	28.08.	08:30	Mi.	28.08.	17:00	M/S Hamburg	1997	423	15.067	HCC-1 HafenCity	Stavanger/N		
~~Fr.~~	~~30.08.~~	~~07:30~~	~~Fr.~~	~~30.08.~~	~~20:30~~	~~M/S Costa Mediterranea~~	~~2003~~	~~2.680~~	~~85.619~~	~~HCC-3 Steinwerder~~	~~Zeebrügge/B~~	~~Bremerhaven/D~~	Umgeroutet
Sa.	31.08.	08:00	Sa.	31.08.	18:00	M/S AIDAperla	2017	3.300	125.572	HCC-3 Steinwerder	Rotterdam/NL	Southampton/England/GB	
Sa.	31.08.	08:00	Sa.	31.08.	18:00	M/S MSC Orchestra	2007	3.013	92.409	HCC-2 Altona	Kirkwall/Oarkney Is./Scotland/GB	Ålesund/N	

Jan Baumann GmbH
Garten- und Landschaftsbau
Telefon: 524 770 350
E-Mail: info@janbaumanngmbh.de
Oehleckerring 21
22419 Hamburg
www.janbaumanngmbh.de